

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beteiligt:**Betreff:**

Neueinstellung von Auszubildenden im Jahr 2012

Beratungsfolge:

19.09.2011 Lenkungsgruppe

22.09.2011 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Die in der Vorlage dargestellten Ausbildungsberufe werden mit entsprechenden Ausbildungskräften besetzt.

Im Haushaltsjahr 2012 sind im Teilplan 1.11.14, Produkt 1.11.14.04 „Ausbildung“, 35.600 € für Lehrgangsgebühren und Ausbildungsmittel der Einstellungsjahrgänge 2009 - 2012 bereitzustellen.

Die Vorlage wird zum 01.10.2011 realisiert.

Kurzfassung

Die Stadt Hagen bietet im Ausbildungsjahr 2012 Ausbildungsplätze im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich sowie im Verwaltungsbereich an.

Begründung

Die Stadt Hagen bietet im Ausbildungsjahr 2012 die in der Übersicht 1 dargestellten Ausbildungsplätze im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich sowie im Verwaltungsbereich an.

Im Arbeitsamtsbezirk Hagen wurden im aktuellen Berichtszeitraum 2010/2011 seit Beginn des Berufsberatungsjahres 2.769 Berufsausbildungsstellen gemeldet, was einer Steigerung von 27,8 % zum Vorjahreszeitraum entspricht. Dem gegenüber standen 4.074 Bewerber/-innen. Die Bewerberzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23,2 % reduziert. Mit Stand Juni 2011 stehen nach ständiger Aktualisierung der Daten 1.398 unversorgte Bewerber/-innen einem noch offenen Stellenangebot von 890 Ausbildungsplätzen im Arbeitsamtsbezirk Hagen gegenüber. Die Zahlen zeigen eine leichte Entspannung. Es wird jedoch allgemein erwartet, dass die Bewerberzahl durch die Abschaffung der Wehrpflicht (01.07.2011) steigen wird. Durch die Verkürzung der Schulzeit an den Gymnasien in NRW (Stichwort G 8) wird 2013 ein Doppeljahrgang mit Abitur auf den Ausbildungsmarkt drängen.

Eine Ausbildung bei der Stadt Hagen ist der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Durch die langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Ausbildung kann eine Ausbildung auf qualitativ hohem Niveau gewährleistet werden. Ein Vorteil, den viele kleine und mittlere Ausbildungsbetriebe nicht bieten können, ist die Vielfalt der Ausbildungsbereiche. Durch die Bandbreite an Fachämtern und Fachbereichen wird den Auszubildenden die Möglichkeit gegeben, unterschiedlichste Aufgabenbereiche kennenzulernen und einen differenzierten Erfahrungsaustausch mit anderen Auszubildenden durchzuführen. Die Verwaltung eröffnet 29 jungen Menschen einen attraktiven Start in das Berufsleben und setzt damit einen Meilenstein in deren Zukunft. Daneben soll einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung der Aufstieg in den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst im Rahmen der Personalentwicklung ermöglicht werden. Eine fundierte Ausbildung, in zwei Fällen sogar mit doppelten Berufsabschlüssen, bildet eine erfolgversprechende Basis für eine zukünftige Karriereplanung der neuen Generation.

Diese Investition in die Zukunft soll nach Ausbildungsende aber nicht nur externen Arbeitgebern qualitativ hochwertig ausgebildete Mitarbeiter erschließen, sondern auch im eigenen Dienstleistungsbetrieb dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel und einer Überalterung der Mitarbeiterschaft entgegenwirken. Dem ermittelten Bedarf für die Jahre 2013 – 2015 (s. Anlage 1) wird durch das bedarfsorientierte

Angebot von 11 Ausbildungsplätzen Rechnung getragen.

Die engen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Hagen zwingen zur ständigen Analyse der Personalbedarfe. Aus diesem Grunde kann vor Ende des Ausbildungszeitraums keine zuverlässige Übernahmeaussage getroffen werden. Optional können später in einigen Bereichen Auszubildende mit überdurchschnittlich guten Leistungen längerfristig an die Stadt gebunden werden.

Im Haushaltsjahr 2012 sind im Teilplan 1.11.14, Produkt 1.11.14.04 „Ausbildung“, 35.600 € für Lehrgangsgebühren und Ausbildungsmittel der Einstellungsjahrgänge 2009 bis 2012 (ausschließlich der Eigenbetriebe HABIT und GWH) bereitzustellen.

Nachrichtlich werden die Zahlen der Ausbildungsplätze der Tochtergesellschaften zur Kenntnis gegeben (siehe Übersicht 2).

Übersicht 1:

Ausbildung Neueinstellung von Auszubildenden einschl. Beamtenaufstieg in den Jahren 2008 – 2012

(Ist-Daten bis 2011, Plandaten 2012)

Ausbildungsberuf	2008	2009	2010	2011	2012	Bemerkungen 2012
Stadtinspektor-Anwärter/-in	8	7	0	0	0	
Stadtinspektor-Anwärter/-in BWL	4	1	0	0	0	
Nachwuchskraft für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (juristischer Studiengang) ⁴	0	0	0	0	2	über Bedarf
Nachwuchskraft für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (BWL) ⁴	0	0	0	0	2	über Bedarf
Aufstiegsbeamter/-in gD	0	0	0	0	1 ²	bedarfsorientiert
Aufstiegsbeamter/-in mD	0	0	0	0	0	
Verwaltungsfachangestellte/-r	7	7	0	0	0	
Doppelqualifikation Bürokauffrau/-mann / Verwaltungsfachangestellte/-r (mittlerer Dienst)	0	0	0	0	4	über Bedarf
Fachangestellte/-r für Bürokommunikation	0	0	0	0	0	
Doppelqualifikation Kauffrau/-mann für Bürokommunikation / Fachangestellte/-r für Bürokommunikation	4	5	0	3	2	über Bedarf
Brandmeister-Anwärter/-in	9	12	8	9 ⁵	5	bedarfsorientiert

Vermessungsüberinspektor-Anwärter/-in (früher: Vermessungsinspektor-Anwärter/-in)	0	0	0	1 ⁵	1	bedarfsorientiert
Bauinspektor-Anwärter/-in	1	0	0	0	1	bedarfsorientiert
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (Bücherei)	1	0	0	0	0	
Chemielaufseher/-in	0	2	0	2	0	
Vermessungstechniker/-in	2	2	0	1	2	ein Platz über Bedarf
Bauzeichner/-in (Hochbau)	1	0	0	0	0	
Bauzeichner/-in (Tiefbau)	0	0	0	0	0	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	2+1 ³	2+1 ¹	0	2	2	über Bedarf
Tischler/-in	0	0	0	0	0	
Maßschneider/-in	0	0	0	0	2	bedarfsorientiert
Gärtner/-in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	4	4+1 ¹	0	0	0	
Forstwirt/-in	1	1	0	0	0	
Tierpfleger/-in	0	0	0	0	0	
Gesundheitsaufseher/-in	0	0	0	0	0	
Fachinformatiker/-in Systemintegration (HABIT)	1+1 ¹	1	0	1	1	über Bedarf
Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung (HABIT)	2	2	0	0	1	bedarfsorientiert
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (GWH)	0	0	0	0	1	über Bedarf
Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (GWH)	0	0	0	0	1	über Bedarf
Bürokauffrau/-mann (GWH)	0	1	0	0	1	über Bedarf
KFZ-Mechatroniker/-in	1	1	0	1	1	über Bedarf
Gebäudereiniger/-in (GWH)	0	1 ¹	0	0	0	
Maler/-in (GWH)	0	0	0	0	0	
Gesamt	49	48	8	20	30	

Erläuterungen
¹ Ausbildung abgebrochen

² Alternativangebot: regulärer oder verkürzter Aufstieg im Rahmen der Personalentwicklung

³ Nachfolgebesetzung zum 01.05.2008 für Ausbildungsabbruch in 2008

⁴ im Beschäftigtenverhältnis

⁵ bedarfsorientiert

Übersicht 2:

Übersicht über die Zahl der Auszubildenden im Konzern Stadt Hagen

Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als 50 %

Ausbildungsberuf	2008	2009	2010	2011	2012	Bemerkungen 2012
Agenturmark GmbH						
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	0	0	0	0	0	
HEB GmbH						
Industriekauffrau/-mann	1	1	1	0	1	Grundsätzlich über Bedarf; Übernahme bei Bedarf und guten Leistungen; ansonsten soziale Übergangslösung für ein Jahr
Elektroniker/-in für Betriebstechnik (alt: Energieelektroniker/-in)	0	1	0	1	0	
Industriemechaniker/-in	0	1	0	1	0	
Kfz-Mechatroniker/-in	0	2	2	0	2	
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH	0	0	0	0	0	
Hagener Straßenbahn AG						
Kfz-Mechatroniker/-in	5	5	5	5	5	Grundsätzlich über Bedarf; Übernahme bei Bedarf und guten Leistungen
Fachkraft Fahrbetrieb	2	2	2	2	3	
HAGENBAD GmbH						
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	2	1	2	2	1	
Hagener Service GmbH						
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	2	2	2	2	3	
GIV	0	0	0	0	0	
HaGeWe						Bedarfsoorientierte Übernahme geplant, aber nicht gesichert (Stand: 2010)
Immobilienkauffrau/-mann	1	1	1	1	1	
Stadtbeleuchtung Hagen	0	0	0	0	0	
BSH Holding GmbH						Grundsätzlich über Bedarf; Übernahme bei guten Leistungen (derzeit ca. 80% der Ausbildungskräfte)
staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	2+3 ¹	2	2+5 ¹	1+6 ¹	5²	
Stadthallenbetriebs GmbH	0	0	0	0	0	
HAGENagentur						
Bürokaufmann/-frau	1	0	1	0	0	

Gesamt	19	18	23	21	21	
---------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	--

¹ Ausbildungskräfte mit Bildungsgutschein (3. Jahr wird durch den BSH finanziert)

² ob in 2012 auch mit Bildungsgutschein ausgebildet wird, ist noch nicht abzusehen

Gesellschaften mit einer Beteiligung zwischen 25 % und 49,99 %

Ausbildungsberuf	2008	2009	2010	2011	2012	Bemerkungen 2012
Werkhof gem. GmbH						
Bürokauffrau/-mann	3	0	0	0	0	
Teilezurichter/-in	3	0	0	0	0	
ENERVIE						
Industriekauffrau/-mann	6	6	6	6	6	Über Bedarf, Übernahme im Rahmen einer Übergangslösung für ein Jahr (Stand: 2010)
Betriebswirt/-in VWA / Bachelor of Arts	2	2	2	2	2	
IT-Systemkauffrau/-mann	2	2	2	2	2	
Elektroniker/-in	7	7	6	5	5	
Industriemechaniker/-in	5	3	5	5	5	
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	0	2	2	2	2	
Bachelor of Engineering, Fachrichtung Maschinenbau (B.Eng.)	0	2	0	1	0	
Bachelor of Engineering, Fachrichtung Elektrotechnik (B.Eng.)	0	0	0	0	2	
Anlagenmechaniker/-in	0	2	0	2	2	
Sparkasse Hagen						
Bankkaufmann/-frau	11	10	13	15	15	unbefr. Übernahme angestrebt, aber keine Garantie der Übernahme
Gesamt	39	36	36	40	41	

Ausbildungsberuf	2008	2009	2010	2011	2012	Bemerkungen 2012
WBH (AöR)						
Bauinspektor-Anwärter/-in	2	0	0	1	0	Über Bedarf, momentan wegen Umorganisation noch keine Aussage möglich; bisher ähnliches Verfahren wie bei Stadt Hagen (alt SEH)
Bürokauffrau/-mann	0	0	0	0	0	
Bauzeichner/-in (Tief-, Straßen- und Landschaftsbau)	1	0	0	0	0	
Fachkraft für Abwassertechnik	0	0	0	0	0	
Gärtner/-in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	0	0	0	3	3	
Forstwirt/-in	0	0	0	1	1	
Gesamt	3	0	0	5	4	

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen |
| <input type="checkbox"/> | Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen |

Maßnahme

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | konsumtive Maßnahme |
| <input type="checkbox"/> | investive Maßnahme |
| <input type="checkbox"/> | konsumtive und investive Maßnahme |

Rechtscharakter

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Auftragsangelegenheit |
| <input type="checkbox"/> | Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung |
| <input type="checkbox"/> | Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung |
| <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe |
| <input type="checkbox"/> | Vertragliche Bindung |
| <input type="checkbox"/> | Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ohne Bindung |

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	1.11.14	Bezeichnung:			
Produkt:	1.11.14.04	Bezeichnung:	Ausbildung		
Kostenstelle:	541200	Bezeichnung:	Aus- und Fortbildung/Umschulung		

	Kostenart	Lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Ertrag (-)		€	€	€	€
Aufwand (+)		€	35.600 €	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€

Kurzbegründung:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert |
| <input type="checkbox"/> | Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Fehlbedarf wird sich erhöhen) |

2. Investive Maßnahme

Teilplan:		Bezeichnung:			
Finanzstelle:		Bezeichnung:			

	Finanzpos.	Gesamt	lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Einzahlung(-)		€	€	€	€	€
Auszahlung (+)		€	€	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€	€

Kurzbegründung:

- Finanzierung ist im Ifd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
 Finanzierung kann gesichert werden (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung)
 Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Kreditbedarf wird sich erhöhen)

**3. Auswirkungen auf die Bilanz
(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)****Aktiva:**

(Bitte eintragen)

Passiva:

(Bitte eintragen)

4. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	€
e) personelle Folgekosten je Jahr	336.000 €
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	€

5. Auswirkungen auf den Stellenplan

Stellen-/Personalbedarf:

(Anzahl)	Stelle (n) nach BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind im Stellenplan	(Jahr)	einzurichten.
(Anzahl)	üpl. Bedarf (e) in BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind befristet bis:	(Datum)	anzuerkennen.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r**Amt/Eigenbetrieb:**

11 Fachbereich Personal und Organisation

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:**

11**Anzahl:**

1
